

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Telefon +49 (0)341-980 02 84
Fax +49 (0)341-980 48 60
E-Mail info@euro-scene.de
Internet www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Fotos Stefan Bremer
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Druck Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss 27.10.2003

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich

Sparkasse
Leipzig
HAUPTSPONSOR

Allianz
Kulturstiftung
HAUPTFÖRDERER

BMW Group
PARTNER

GOETHE INSTITUT
INTER NATIONES
PARTNER

Lufthansa
OFFICIAL CARRIER

Holiday Inn
Garden Court
Leipzig City Centre
PARTNER-HOTEL

E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können: www.euro-scene.de/newsletter

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

04. Nov. - 09. Nov 2003
Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Innerhalb des Rahmenprogramms:

Samstag 08. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Zeitgeschichtliches Forum

»Love is all you need? - Das unheimlich Fremde«

Podiumsdiskussion von BMW Group, München
In Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig

Sonntag 09. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Schauspielhaus / Horch und Guck

»Seismograf der Liebe«

Festival-Abschlussgespräch

Eintritt frei



Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Helsinki Dance Company, Helsinki
The Intelligence of the Heart

(Die Klugheit des Herzens)

Ein Tanzstück

Schauspielhaus

Dienstag 04. Nov. 2003 // 19.30 - 21.00 Uhr (ohne Pause / im Anschluss: Empfang)

Festivalleröffnung

Diese Aufführung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von **BMW Group**

Helsinki Dance Company, Helsinki

The Intelligence of the Heart

(Die Klugheit des Herzens)

Ein Tanzstück

DEUTSCHLANDPREMIERE

Choreografie, Text, Bühnenbild und Kostüme **Nigel Charnock**
Musik **William Albright** (Danza Ostinato), **Dino Fekaris**,
Freddie Perren (I will survive), **Orlando Gibbons**, **Sir Walter Raleigh** (Silver Swan),
Jimi Hendrix (American National Anthem), **The Mar-Keys** (Last Night),
Wolfgang Amadeus Mozart (Messe in c-Moll), **Domenico Scarlatti** (Fandango),
Johann Strauss (Tritsch-Tratsch-Polka), **Test Department** (Totality),
Trad (Amazing Grace)
Lichtdesign **Vesa Ellilä**
Ton **Nigel Charnock**
Technik **Matti Heikkilä** und die Techniker des Schauspiel Leipzig
Technische Leitung **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig

Tänzer **Sofia Hilli, Kirsi Karlenius, Harri Kuorelahti, Kai Lähdesmäki,**
Janne Marja-aho, Unto Nuora, Ville Sormunen, Inka Tiitinen,
Kaisa Torkkel, Tove Wingren

Textpassagen in englischer Sprache. Eine deutsche Übersetzung ist erhältlich.

Produktion Helsinki City Theatre
Uraufführung 10.02.2002

Kontakt
Helsinki Dance Company marinella.vartiainen@hkt.fi // www.hkt.fi/dancecompany

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung der BMW Group, München, des Finland-Institut in Deutschland, Berlin und der Botschaft von Finnland, Berlin.



»Über alles hat der Mensch Gewalt, nur nicht über sein Herz.«

Friedrich Hebbel (1831-1863)

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit

Zur Eröffnung der 13. euro-scene Leipzig

Die Liebe – ist das ein Thema für ein Festival, das von sich behauptet, brisante Themen auf die Bühne zu bringen? Zeitgenössisches Theater und moderner Tanz – wie nähert man sich hier derzeit der Liebe, wenn man von sich anöndenden Beziehungskisten und peinlich gespielter Sex einmal absieht? Die Klassiker und Märchen, gewiss, und vor allem die Oper – hier wird noch geliebt und aus Liebe gestorben, aber was passiert im Theater unseres Zeitempfindens?

Wir wollen die Liebe in umfassendere Zusammenhänge stellen und ihre theatralische Übersteigerung in Werbung, Politik und sozialem Umgang, ihre expressive Darstellung durch die Medien, in Pornografie und Kitsch hinterfragen. Lässt dies alles noch etwas zu wie das wahre Gefühl? Die Liebe zum Menschen und zur Menschheit, zwischen uraltem Traum und aktuellem Alptraum – das sind Stationen unserer Festivalreise, die sich auf ungewohnte Wege begeben will, um zu verstören, zu unterhalten und anzuregen.

Vielleicht liegt in der (oft behaupteten) Unmöglichkeit der Liebe die einzige Chance, ihrer (erhofften) Möglichkeit zu vertrauen und uns damit ein Leben lang lebendig sein und spüren zu lassen, dass nicht alles Theater ist, was wir tun.

Ann-Elisabeth Wolff

Die Helsinki Dance Company ist die größte zeitgenössische Tanzcompagnie Finnlands. Sie besteht aus zehn ausgezeichneten, verschiedene Darstellungsformen beherrschenden Tänzern und arbeitet in Verbindung mit dem großen Schauspielhaus, dem Helsinki City Theatre. Der unabhängige Status innerhalb des Theaters erlaubt ihr, sowohl eigene Tanzproduktionen zu schaffen als auch in Musical- und Theaterproduktionen mitzuwirken. Seit ihrer Gründung 1973 wurde die Compagnie von einigen der bekanntesten finnischen Choreografen geleitet: Jorma Uotinen, Carolyn Carlson, Marjo Kuusela und Kenneth Kvarnström.

Nigel Charnock, britischer Tänzer, Choreograf, Schauspieler und Regisseur, wurde im Januar 2003 für zwei Jahre zum neuen künstlerischen Leiter der Compagnie ernannt. Er wurde als »Körperpoet und Worttänzer, ein Virtuose gewagter körperlicher Darstellung« (The Independent) und »die Antwort des 20. Jahrhunderts auf Lord Byron« (The Guardian) bezeichnet. Geboren 1961, studierte er Schauspiel in Manchester und Tanz in London. Gemeinsam mit Lloyd Newson gründete er 1986 das DV8 Physical Theatre. Nach den erfolgreichen gemeinsamen Arbeiten mit DV8 gründete Charnock 1996 seine eigene Compagnie und setzte sich stets mit Themen wie Sünde, Sexualität und Tod auseinander. Die letzten Arbeiten waren sein neues Solo »Frank« (2002) und »Paradise« für die Helsinki Dance Company (September 2003).

